

Erdinger Anzeiger

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER 2016

Liebe Leser,

Kollege Schwarzkugler war schnell genug. Er hat gestern Tickets für das Münchner Guns N'Roses-Konzert ergattert – für unseren Hard-and-Heavy-Redakteur ein Muss. Als die Kollegen das hörten, fingen sie auch an zu schwärmen – altersgemäß eher von weiter zurück liegenden Musikerlebnissen. Als sie damals mit dem kleinen Kassettenrekorder vor der Radiobox die Hitparade aufnahmen. Oder als sie andächtig mit dem Plattencover in der Hand immer wieder die gleiche Scheibe hörten und sogar schon die Hänger und Hupfer vorhersagen konnten. Oder als sie sich damals im Jugendraum mit zwei Plattenspieler als DJ versuchten. Nostalgisch gestimmt grüßt sie,

*Hieronymus,
die Redaktionsmaus*

Erdinger-Anzeiger.de

Dorfener-Anzeiger.de

■ Aktuelles aus Landkreis und Region

**BETRUG
Fleißarbeit für
21 Euro Pfand**

Ein 21-jähriger Erdinger hat sich viel Arbeit gemacht, um an Pfand für eigentlich pfandfreie Dosen und Flaschen zu kommen. Laut Polizei beschaffte er sich die Barcodes von Pfandflaschen und -dosen und klebte diese in mühevoller Kleinarbeit auf leere pfandfreie Wasserflaschen und Cola-Dosen. Diese warf er in den Pfandautomaten eines Supermarkts in Erding ein. Die Bons legte er an der Kasse zur Auszahlung vor. Doch dem Filialleiter fiel diese Masche auf. Der 21-jährige hatte nicht das erste Mal auf diese Weise unbezahlt Geld kassiert. Also wurde gegen ihn Anzeige erstattet. Für das Einlösen des Pfands von 84 Flaschen und Dosen entstand dem Lebensmitteldiscounter ein Schaden von 21 Euro. ta

**DIE FRAGE DES TAGES
Nach der Pisa-Studie:
Sind Sie gut in Mathematik?**

Alexander Baumann (17), Schüler aus Wiffling: „Ich bin sehr gut in Mathe und schreibe Einsen. Neben der Schule gebe ich auch Nachhilfe in Mathe, und es macht mir viel Spaß. Ab nächstem Jahr, wenn ich meinen Abschluss habe, werde ich Mathe studieren.“ vh

REDAKTION

ERDING
Telefon: (0 81 22) 4 12-127
Telefax: (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erdinger-anzeiger.de
DORFEN
Telefon: (0 80 81) 4 15-21
Telefax: (0 80 81) 4 15-24
redaktion@dorfener-anzeiger.de

DER LANDKREIS IN ZAHLEN

Wirtschaftswunderland Erding

In keinem Landkreis im Großraum München sind seit 2005 so viele Arbeitsplätze entstanden wie in Erding. Auch beim Wohnungsbau ist die Region – allen Unkenrufen zum Trotz – vorne mit dabei.

VON HANS MORITZ

Erding – Am Ende jedes Jahres veröffentlicht der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München Zahlen und Statistiken aus der Metropolregion. Sie erlauben einen Vergleich der Landkreise im Speckgürtel der Landeshauptstadt. Die Daten von 2015 für die Kreisstadt und den Landkreis bestätigen den Ruf von Erding als Boom-Region einmal mehr.

Zwischen 2005 und 2015 ist der Landkreis um knapp 11 000 auf rund 134 000 Einwohner gewachsen. Das Plus von 8,7 Prozent bedeutet im Raum München Platz vier hinter Dachau, Ebersberg und München. Der Ausländeranteil beträgt 9,7 Prozent, nach Landsberg/Lech (7,5 %) der geringste Wert.

Das stärkste Bevölkerungswachstum seit 2005 ist in Oberding zu beobachten – plus 19 Prozent. Dahinter folgen Eitting und Forstern mit 17 beziehungsweise 16 Prozent mehr Einwohnern. Erding ist um neun Prozent gewachsen, der Landkreis um 8,7 Prozent. Schwund gibt es nur in einer Gemeinde:



Bilder einer Region: Seit 2005 ist die Bevölkerung um 11 000 auf 134 000 gewachsen. Auch der Anteil junger Menschen nimmt zu (oben die Eiszeit). Es steigt der Verkehrsdruck: Auf 1000 Einwohner kommen 776 Fahrzeuge (links die FTO). 2015 wurden in Erding 5,3 Wohnungen pro 1000 Einwohner fertiggestellt (ganz links der Thermengarten). FOTOS: HAM

Wörth mit minus drei Prozent.

Allenthalben wird der Mangel an (bezahlbarem) Wohnraum beklagt. Die Kritik ist gerechtfertigt, allerdings ist es nicht so, dass der Markt nicht in Bewegung ist. Im Gegenteil: Im Landkreis wurden seit 2005 pro Jahr 4,5 Wohneinheiten auf 1000 Ein-

wohner neu fertiggestellt, 2015 waren es 5,3 pro 1000. Eine noch höhere Zahl kann nur Dachau (6,8) aufweisen. Der Trend geht zu Häusern mit drei und mehr Wohneinheiten. Bei 37 Prozent aller neuen Anwesen handelte es sich um Mehrfamilienhäuser. Gleichzeitig steigt aber auch die Wohnfläche pro

Einwohner – von 40,3 Quadratmeter pro Einwohner vor zehn Jahren auf nun 45,4 Quadratmeter. Jede Wohnung war zuletzt im Schnitt von 2,4 Menschen bewohnt. In der Stadt Erding wurden vor zehn Jahren 13 648 Wohnungen in 5399 Häusern gezählt, 2015 waren es 16 347 Wohnungen in 6561 Gebäu-

den. Voriges Jahr kamen 181 Wohnungen dazu. 2014 waren es sogar 242.

Bei der Entwicklung der Arbeitsplätze – ein Indikator für die wirtschaftliche Kraft einer Region – steht Erding mit weitem Abstand an der Spitze. Seit 2005 sind knapp 13 000 sozialversicherungs-

plichtige Beschäftigte (inklusive Einpendler) dazugekommen. Derzeit sind es annähernd 40 000, ein Zehnjahres-Plus von 47,9 Prozent. Zum Vergleich: Im Großraum München beträgt das Plus 24,1 Prozent.

Wo immer mehr Menschen leben, nimmt auch der Verkehr zu: 776 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner zählt die Zulassungsstelle. Für volle Straßen sorgen nicht zuletzt die Pendler: In die Kreisstadt führen voriges Jahr 8685 Arbeitnehmer (2005: 7125): 4726 aus dem Landkreis, 645 aus München. Umgekehrt verließen täglich 11 042 Menschen Erding in Richtung Arbeitsplatz. 1677 bleiben innerhalb des Landkreises, 3534 haben ihre Stelle in München.

Erding preist sich gern als besonders junge Stadt. Das stimmt. Auffällig ist jedoch, dass der Anteil der unter Sechsjährigen zurückgeht – seit 2009 kontinuierlich. Dafür hat der Anteil der Altersgruppen bis 29 Jahre zugenommen. Auf der anderen Seite wird die Bevölkerung der Kreisstadt zunehmend älter: Steigerungen gibt es in allen Altersgruppen von 40 bis 65 und älter.

Viele Kinder sind eine Herausforderung für die kommunale Infrastruktur. In der Stadt Erding gibt es 1852 genehmigte Kita-Plätze und 1519 betreute Kinder. Die Wünsche der Eltern können erfüllt werden. Statistisch ist das erst seit 2009 der Fall. Davor waren es mehr betreute Kinder als genehmigte Plätze.

CHRISTKINDLMARKT ERDING

Hickhack um Schwenkgrill geht weiter

Erding – Der Streit zwischen dem Verschönerungsverein Erding als Veranstalter des Christkindlmarktes und Schwenkgrill-Betreiber Sascha Schmid geht in die nächste Runde. Die Situation ist „verwickelt“, so Schmid.

Wie berichtet, hatte die Zivilkammer des Landgerichts Landshut am Dienstag die einstweilige Verfügung von Sascha Schmid gegen seine Nichtzulassung bestätigt. Am Mittwoch erklärte Vereinsvorsitzender Fritz Steinberger, dass „wir den Abfallplatz am ehemaligen Friedberger Eck beseitigt haben und der

Platz bereit steht – wie schon 2015“. Dies sei Schmidts Anwalt per Fax mitgeteilt worden. Zuvor hatte sich Steinberger mit der Führungsriege des Verschönerungsvereins abgesprochen.

Das Dilemma: Schmidts Stand passt dort nicht hin. Im vergangenen Jahr hatte er noch eine städtische Hütte genutzt, die nach seinen Angaben 4,50 auf zwei Meter groß war. Sein Stand sei dagegen 6,50 auf 4,50 Meter groß. „Das geht von der Tiefe her nicht, denn dort steht ein Fernmünzsprecher der Telekom. Und wegen der Feuer-

wehrzufahrt kann ich nicht weiter nach vorne rücken.“

Schmid erklärte, sein Anwalt habe dies beim Verschönerungsverein bereits moniert. Außerdem habe er zwei Anträge gestellt: einen auf 25 000 Euro Zwangsgeld, damit die einstweilige Verfügung eingehalten werde, und einen auf Zulassung zur Hauptverhandlung, in der unter anderem die Schadensersatzforderung geklärt werden soll. „Das ist im Moment der Stand der Dinge“, so Schmid gestern Nachmittag.

Seinem Wunsch, wieder am Kleinen Platz stehen zu

können, erteilt Steinberger aus Platzgründen eine Absage. Und er gibt nicht klein bei. „Wir gehen auf alle Fälle in Berufung. Sonst kann ja jeder kommen und sich mit seinem Stand einklagen.“

Der Verschönerungsverein organisiert den Christkindlmarkt seit 30 Jahren im Auftrag der Stadt und seit 2014 gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Ardeo auch die Eiszeit. Grundsätzlich ist Steinberger zufrieden: „Es läuft gut. Jedes Wochenende und auch abends ist es voll. Das Frauenkircherl wird gut angenommen.“ GABI ZIERZ



1200 Euro für Licht in die Herzen

Zehn Jahre Christkindlmarkt Eichenried: Aus diesem Anlass hatten die zehn Ortsvereine, die das vorweihnachtliche Treiben organisieren, heuer zu Ludwig Thomas „Heiliger Nacht“ in die Eichenrieder Pfarrkirche geladen. Diakon Dieter Spöttl (l.) und Renate Schraufstetter (2. v. l.), Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft, haben gelesen, während der Männergesangsverein Eitting unter Leitung von Lorenz Adlberger (r.) für die gesangliche Gestaltung sorgte. Bei freiem Eintritt waren Spenden zugunsten des Leserhilfswerks „Licht in die Herzen“ erwünscht. Bei der Lesung und beim anschließenden Glühwein-Ausschank für den guten Zweck gaben die gut 200 Zuhörer 1200 Euro. Den Scheck übergaben gestern Spöttl, Schraufstetter und Adlberger im Namen der Vereine an Redakteurin Vroni Macht. Wir sagen: Vergelt's Gott!

VAM/FOTO: ADAM

UNFALL

**Autofahrerin
schwer verletzt**

Dorfen – Eine 38-jährige Taufkirchenerin wurde bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 11.40 Uhr in Dorfen schwer verletzt. Nach Angaben der Polizei war die Frau auf der B 15 von Dorfen in Richtung Taufkirchen gefahren. Etwa 200 Meter vor der Einmündung nach Eglafing kam ihr Wagen nach Auskunft von Zeugen aus nicht erkennbarer Ursache nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Außer der Fahrzeugführerin befanden sich keine weiteren Personen im Auto. Auf der B 15 kam es etwa eineinhalb Stunden lang zu Behinderungen. Für eine Stunde war die Bundesstraße komplett gesperrt. Eingesetzt waren die Feuerwehren Eibach und Dorfen. Die Polizei schätzt den Sachschaden am Wagen auf 5000 Euro. ta



Ford Transit
**Lädt viel,
braucht wenig.**

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

Tageszulassung aus 11/2016, 100km, ParkPilot vo+hi, Klima, Audio, Sicht-Paket 1, Sitz-Paket 4, Express-Line-Paket mit Holzboden im Laderaum, Kunststoff-Seitenwandverkleidung u.v.m. VIELE VERSCHIEDENE BRANCHEN-MODELLE FINDEN SIE BEI UNS AUF LAGER!

Bei uns für
€ 17.000,- netto
(€ 20.230,00 brutto)

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Autohaus Ewald GmbH

Münchener Str. 49-53 85435 Erding 08122-995870
Clemensänger-Ring 4 85356 Freising 08161-8840
Wolfgang-Zimmerer-Str. 5 85375 Neufahrn 08165-60078
Schautag jeden Sonntag in Erding von 11-16 Uhr.
www.ford-ewald.de

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 290 L2 Frontantrieb 2,2-L-TDCi 74kW (100 PS). Tageszulassung aus 11/2016.